



Werkzeuge kreativen Denkens und Handelns: Ideen bewerten

Aufgaben



1. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte (linierter Bereich) in Bezug auf die Fragestellung, wie man Ideen bewerten kann.

Zielgerichtetes Abwägen

Kreativität hat man nicht einfach oder eben nicht. Kreativität ist zwar eine angeborene Fähigkeit, die jeder Mensch von Geburt an besitzt. Wie man allerdings damit umgeht und inwiefern man bewusst kreativ vorgehen kann, hat mit Talent aber auch mit Übung zu tun: Denn „Kreativität ist [...] eine Fertigkeit, die man bewusst trainieren und verbessern kann.“ Dies wird im Folgenden näher ausgeführt. Es gibt sogenannte „Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns“. Diese sind unter anderem:

Ideen lassen sich nicht allein auf kreative Weise finden, sondern ebenso bewerten. Ziel ist es, von einer linearen Bewertungsweise wegzukommen, hin zu einer gesamtheitlichen Bewertung. Das erfolgt durch den mehrfachen Wechsel der Perspektive.

• Walt-Disney-Methode

Bei dieser Methode zur Beurteilung zuvor ausgewählter Ideen vergeben Sie drei Rollen: TräumerIn, RealistIn und KritikerIn. Jede Rolle bewertet aus ihrem Blickwinkel heraus eine Idee für sich; später werden die Ergebnisse zusammengeführt. Entweder bleiben die Rollen einmalig verteilt oder alle Beteiligten schlüpfen im Wechsel in jede der drei Rollen. Diese Methode lässt sich auch alleine anwenden, indem man nacheinander in die einzelnen Rollen schlüpft.

• Hüte-Methode

In einer Art des Rollenspiels erhalten die Teilnehmenden unterschiedlich farbige Hüte oder andere Gegenstände. Jede der Farben steht für einen anderen Blickwinkel einer Fragestellung oder eines Problems, den der jeweilige Träger bzw. die Trägerin einnimmt:

- Weiß: analytisches Denken – Zahlen, Daten, Fakten.
- Rot: emotionales Denken – Intuition, Gefühle, Meinungen.
- Schwarz: kritisches und pessimistisches Denken – Probleme, Risiken, Ängste.
- Gelb: optimistisches Denken – Chancen, Hoffnungen.
- Grün: Kreativität – Laterales („zur Seite“) Denken, neue Ideen.
- Blau: ordnendes Denken – Überblick.

35 Die Hüte-Methode wird ganz unterschiedlich eingesetzt: Entweder kommen innerhalb einer Diskussionsrunde alle Farben gleichzeitig zum Einsatz, oder vorzugsweise haben alle Teilnehmende die jeweils gleiche Farbe. Bei letzterem Fall kommt eine Farbe nach der anderen zum Zug. Die Hüte-Methode erlaubt eine offene Diskussion und fördert auf diese Weise kreative Lösungen. Natürlich können Sie diese Methode für sich allein nutzen, wenn Sie eine Idee anhand der unterschiedlichen Aspekte bewerten möchten.

40 Der Einsatzbereich der Walt-Disney- und der Hüte-Methode ist breit. So werden diese Werkzeuge teils auch zur Bewertung von Situationen eingesetzt. Insgesamt sollte auf die Auswahl bzw. Bewertung einer Idee stets eine entsprechende Umsetzung folgen.

Quellen

Kreativität ist angeboren/Zitat zu Kreativität als trainier- und verbesserbare Fertigkeit

Nach: Rustler, Florian: *Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation*, 3. Auflage. Midas Verlag, Zürich 2016, S. 26.

Walt-Disney/Denkhüte

Nach: Weidenmann, Bernd: *Handbuch Kreativität*, 1. Auflage. Weinheim, Beltz Verlag 2010, S. 104/, S. 109.



Zusatzaufgabe



2. Wenn Sie an dieser Stelle angekommen sind und noch Zeit haben:

Überlegen Sie sich ein Beispiel, um das Vorgehen verständlich zu machen: In welcher konkreten Situation kann man wie Ideen bewerten?



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Markieren Sie die wichtigsten Aspekte und notieren Sie sich relevante Stichpunkte

In einem weiteren Schritt werden die Ideen überprüft und hinsichtlich der Funktionalität sowie Zielführung bewertet. Dies erfolgt z. B. durch die:

- Walt-Disney-Methode:

Man teilt die Gruppenmitglieder in drei Personengruppen und Rollen ein: TräumerInnen, RealistInnen und KritikerInnen. Jede der Rollen bewertet die vorliegende Idee aus dem aktuellen Blickwinkel. Ist man allein, kann man die verschiedenen Rollen auch nacheinander durchspielen.

- Hüte-Methode:

Jedes Gruppenmitglied erhält unterschiedlich farbige Hüte/Gegenstände (blau, rot, weiß, gelb, schwarz, grün). Jede Farbe steht für eine spezielle Denkweise bzw. Herangehensweise (z. B. rot: emotionales Denken/Intuition). Entweder kommt es zwischen den Mitgliedern mit unterschiedlichen Farben zur Diskussion oder in verschiedenen Durchgängen kann die Idee einer Farbe auf Gruppenebene diskutiert werden.

Aufgabe 2: Überlegen Sie sich ein Beispiel, um das Vorgehen verständlich zu machen: In welcher konkreten Situation kann man wie Ideen bewerten?

Individuelle Antworten. Zum Beispiel: Die Pizza zum Erwärmen in eine Mikrowelle zu legen ist keine gute Idee, da sie dann nicht knusprig, sondern eher zäh wird. Ich muss eine andere Lösung finden und z. B. die Pfanne nehmen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie helfen Kreativität und Intuition, schwierige Situationen zu bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

